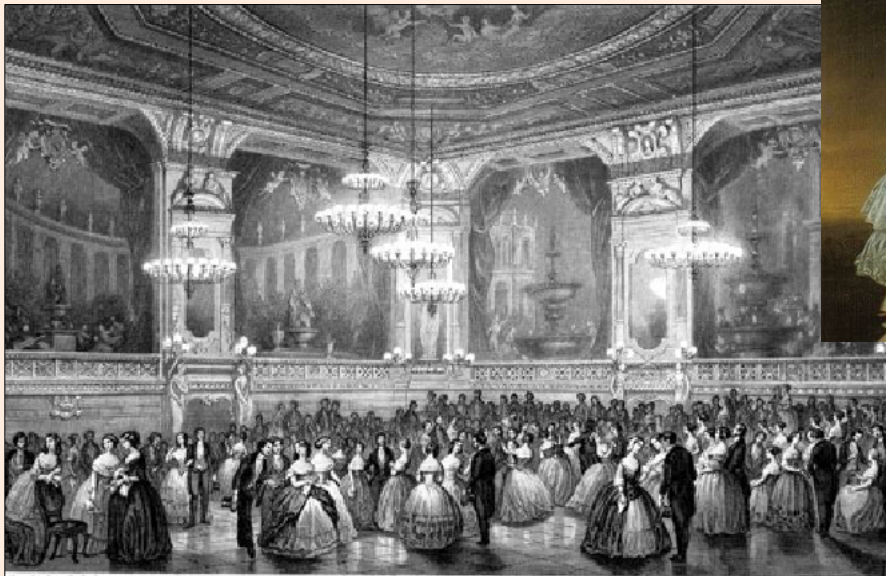


Ein Ball wie zu Zeiten von Stéphanie von Baden



Stéphanie
Großherzogin von
Baden
(1789- 1860)

Baden in
Ballatmosphäre

Gesellschaftstänze des 19. Jahrhunderts ~ Balltänze von 1805 bis 1860

Großherzogin Stéphanie von Baden

„ ... die neue Prinzessin hat gestern, als sie die Aufwartung von uns annahm, allgemein überrascht und jedermann für sich gewonnen.“ Dies schrieb der Schwetzingener Dichter J.P. Hebel 1806 nach dem er die zukünftigen badischen Erbprinzessin kennen lernte.



Geboren wurde Stéphanie Louise Adrienne de Beauharnais 1789 in Versailles. Als Tochter eines Grafen wird sie zur Adoptivtochter des Kaisers der Franzosen, zu Stéphanie Napoléon.

Napoléons Heiratspolitik brachte sie schließlich an den badischen Hof. Die Vermählung der französischen Prinzessin mit dem Erbprinzen von Baden war für beide Fürstenhäuser von großem Interesse.

Napoléon spürte, dass Stéphanie in Baden nicht glücklich war und erlaubte ihr, die Kaiserin nach Straßburg zu begleiten, wo Stéphanie zusammen mit der unglücklichen Königin Hortense als Page verkleidet auf Maskenbällen tanzte.

In Paris erwartet sie schließlich der Karneval, bei dem der sonst so ungesellige Kaiser sich von ihr und Hortense zum Walzertanzen verleiten lässt ...

Die Tänze

Die Tänze zum Kurs und Ball sind authentischen Choreografien und Notenmaterial von 1805-1880 insbesondere aus dem Gebiet Baden entnommen. Sie geben einen Überblick über die verschiedenen Tanzformen in der Aufstellung, in den Schrittvariationen und in den Paartänzen.

* Kegel Quadrille (C.W. Wiener 1827; Noten aus dem Badischen Landesarchiv)

Eine Quadrille mit 5 Paaren in „Kegel-Aufstellung“ und schönen Wechsel-Touren

* Polka française (Cellarius 1844; Musik: Bad'ner Park Polka)

Der Modetanz ab 1844, getanzt als Paartanz in Ronde in seiner speziellen Form der französischen Polka mit seinen 10 Figurenelementen.

* Walzerformen des 19. Jahrhunderts mit Cotillon (deutsche und französische Quellen von 1810-1880; Musik: Bad'ner Madln)

Der beliebteste Tanz der Deutschen, der Walzer in seiner Schrittvielfalt vom frühen bis Ende des 19. Jahrhunderts eingerahmt von formschönen Cotillonfiguren

* Quadrille Française (Musik: Fledermaus-Quadrille)

Die bekannteste Quadrille des 19. Jahrhunderts, die noch heute existiert mit seinen Figuren Le Pantalon, L' Été, La Poule, La Trénis, La Pastourelle und dem internationalen Finale

* Galopp Quadrille (Schütter 1829, Galopp von F. Schubert)

Eine Quadrille im frühen Galopp-Schritt in einer Figur getanzt, beendet mit dem Galoppwalzer

* Ecoossaise mit 2 Columnen in Verbindung (Länger 1838, Ecoossaise von F. Schubert)

Eine Ecoossaise, die Figuren innerhalb einer Colonne und zwischen zwei Colonnen verbindet.

„Es scheint schwer, ist aber, wenn man achtsam ist, sehr leicht“ so der Choreograph

* Hops-Anglaise (Mädel 1805, Musik von F. Schubert)

Die Hops-Anglaise ist der spitzige Vorbote der Polka, der zu seiner Zeit mächtig für Aufregung bei den Tanzlehrern sorgte

* Douze (Choreografie von 1813, Musik: Deutsche Tänze von F. Schubert)

Ein Tanz für 6 Paare als Deutscher Tanz im ungeraden Takt, ausgeführt mit dem Pas de bourée-Schritt des Ballsaales

* Ländler (Allemandefiguren des frühen 19. Jahrhundert, Musik: Wiener Damenländler von F. Schubert)

Liebliche Wickelfiguren zu träumerischer Ländlermusik

* Tempête (Schütter 1829, Noten aus dem Badischen Landesarchiv)

Ein beliebter Tanz des 19. Jahrhunderts mit einfachen Figuren, mit dem man am Abend alle Ballgäste kennen lernen könnte

Zum Ballabend werden die lustigen Cotillons sowie schwungvolle Walzer und Polkas der deutschen und Wiener Ballsaison nicht fehlen

Der Ball

Am Sonnabend, den 07.09.2013 findet im Schloss Schwetzingen ein Ball in festliches Ambiente statt. Die Dame im Ballkleid und der Herr im Frack sind herzlich willkommen. www.schloss-schwetzingen.de

Der Kurs

Kurszeiten

Mittwoch, 04.09.2013	13:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag, 05.09.2013	09:30 - 17:30 Uhr
Freitag, 06.09.2013	09:30 - 17:30 Uhr
Sonnabend, 07.09.2013	09:30 - 13:00 Uhr

Kursort - Tanzsaal

Schwetzingen (genauere Angaben folgen vom Veranstalter)

Die Kosten

Bitte beim Veranstalter erfragen

Tanzkleidung

Bitte bequeme Tanzkleidung (Wohlfühlkleidung) und Tanz-Schuhe zum Kurs mitbringen.

Dieser Tanzkurs ist geeignet

für Paare und auch einzelne Tänzer und Tänzerinnen. Allgemeine Tanzerfahrungen sind gewünscht. Es ist aber auch für weniger geübte Tänzer ein passender Einstieg, um diese wunderbare Tanzwelt - das wahrhaft gesellschaftliche Tanzen – erstmalig zu entdecken. Der Kurs und Ball sind eine Bereicherung für Tänzer aus dem historischen Tanz, dem Standardtanz und dem Volkstanz und für jeden, der sich für die wunderbaren Gesellschaftstänze des 19. Jahrhunderts interessiert.

Tanzkursleitung - Sylvia Hartung

Sylvia erforscht, rekonstruiert, choreographiert und unterrichtet Ball-Tänze, Gesellschaftstänze des 19. und 20. Jahrhunderts aus Europa und Nordamerika. Sie veranstaltet Tanzkurse und internationale Tanzschulen für den Gesellschaftstanz des 19. Jahrhunderts in verschiedenen Städten im In- und Ausland sowie stilvolle Ballnächte gemäß der Zeit des großen Walzer- Quadrille- und Opernball-Jahrhunderts. Sie ist Inhaberin einer Tanzschule für moderne Standardtänze und für Gesellschaftstänze der Strauß-Ära.

Sylvias Website ihrer Tanzschule lädt zum Spazieren ein: www.creanc.com

Haben Sie Fragen zu den Tänzen im Kurs – bitte E-Mail an sylvia@creanc.com



Veranstalter und Anmeldung zum Tanzkurs

Veranstalter I Danzatori Palatini - Ensemble für historischen Tanz
www.idanzatoripalatini.de

Anmeldung: bei Anna Maria Avenius & Gabriele Hönig
Tel: +49 (0) 62 05 / 65 98 oder
Mail an BallSW2013@email.de

